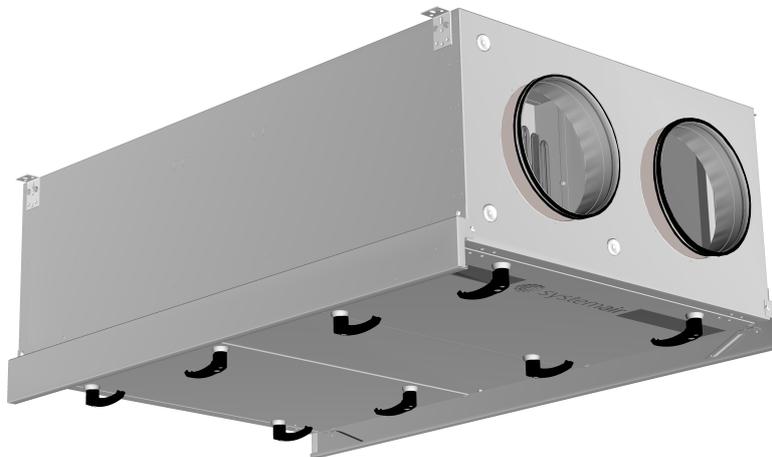


Topvex FR03, FR06, FR08, FR11

Kompaktlüftungsgerät



DE Betriebs- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Warnhinweise	1
2 Produktbeschreibung	2
2.1 Beschreibung interner Komponenten	3
2.1.1 Zu- und Abluftventilatoren	3
2.1.2 Außen- und Abluftfilter	3
2.1.3 Wärmetauscher	3
2.1.4 Temperatursensoren	4
2.1.5 Wasserheizregister	4
2.1.6 Elektroheizregister	4
2.2 Interne Komponenten Elektrischer Anschlusskasten	5
3 Beschreibung der Bedieneinheit	6
3.1 Bedieneinheit	6
3.1.1 Bedienen der Bedieneinheit	6
4 Inbetriebnahme	8
4.1 Vor Inbetriebnahme des Systems	8
4.2 Ersteinstellung des Gerätes	8
4.3 Menü-Übersicht BENUTZER-/SERVICE-EBENE	9
4.4 Beschreibung der freien Kühlung	22
5 Wartung	23
5.1 Wichtige Hinweise	23
5.2 Wartungsintervalle	23
5.3 Wartungsanleitung	24
5.3.1 Auswechseln des Außenluft-/Abluftfilters	24
5.3.2 Überprüfen des Wärmetauschers	25
5.3.3 Überprüfen der Ventilatoren	27
5.3.4 Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe	27
5.3.5 Überprüfen des Außenlufteinlasses	27
5.3.6 Überprüfen des Kanalsystems	27
5.3.7 Auswechseln der im Corrigo-Regler eingebauten Batterie	28
5.4 Fehlersuche	29
5.4.1 Alarme	29
6 Service	30

1 Warnhinweise

Die folgenden Warnungen werden in den verschiedenen Abschnitten dieses Dokuments dargestellt.

Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Gerätes getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

Warnung

- Obwohl das Gerät von der Netzversorgung getrennt wurde, besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.
- Achten Sie während der Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzkleidung.
- Dieses Produkt darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person keine Anweisungen in Bezug auf die Nutzung gegeben wurde oder wenn der Betrieb von dieser Person nicht überwacht wird. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie mit dem Produkt nicht spielen können.

2 Produktbeschreibung

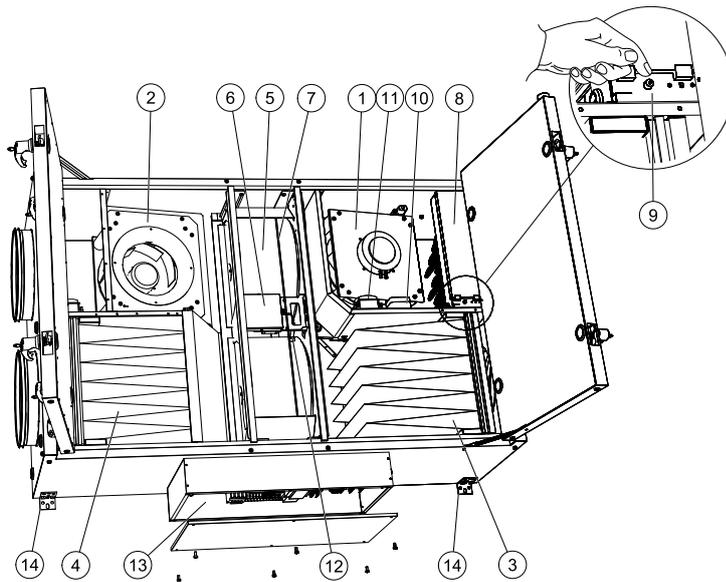


Bild 1 Komponenten der EL-Geräte

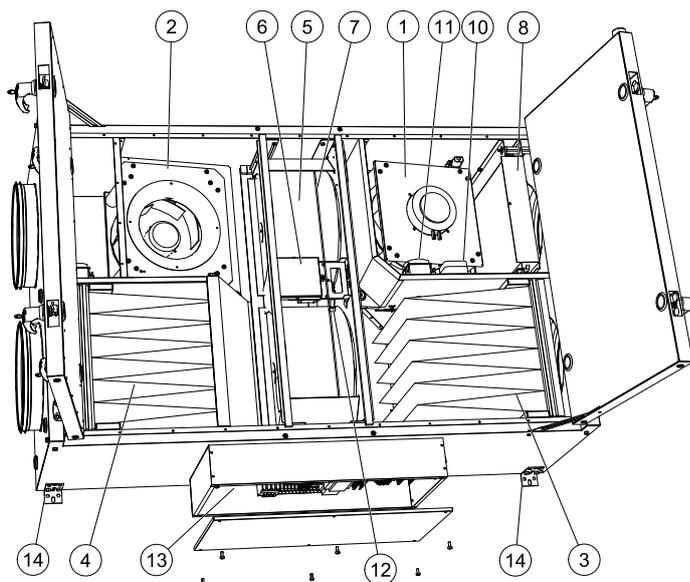


Bild 2 Komponenten der HW-Geräte (im Fall eines installierten Wasserheizregisters)

Tabelle 1: Beschreibungen der Komponenten von EL- und HW-Geräten

Position	Beschreibung
1	Zuluftventilator.
2	Abluftventilator.
3	Abluftfilter.
4	Außenluftfilter.
5	Wärmetauscher.
6	Rotormotor.
7	Ventilatorriemen.
8	Nachheizregister, elektrisch oder Wärmetauscher.

Beschreibungen der Komponenten von EL- und HW-Geräten Forts.

Position	Beschreibung
9	Rücksetztaste, manueller Überhitzungsschutz (ausschließlich für Geräte mit Elektroerhitzer).
10	Druckwächter für Filter.
11	Drucktransmitter für Ventilator.
12	Rotationswächter für Wärmetauscher.
13	Elektrischer Anschlusskasten.
14	Befestigungsbügel.

2.1 Beschreibung interner Komponenten

2.1.1 Zu- und Abluftventilatoren

Die Ventilatoren verfügen über EC-Außenläufermotoren, die stufenlos von 0-100 % geregelt werden können. Es ist möglich, die Drehzahl je nach Programmierung des Wochenplans in zwei Stufen (voll/halb) zu programmieren. Die Motorlager sind lebensdauer geschmiert und wartungsfrei. Es ist möglich, die Ventilatoren für Reinigungszwecke abzunehmen (Kapitel 5).

2.1.1.1 Drucktransmitter für Ventilatoren

Zwei Drucktransmitter halten durch Messung des Differenzdrucks über der Einströmdüse der Ventilatorenlaufräder den Luftstrom konstant (Pos. 11 Abbildung 1 und Abbildung 2). Die Drucktransmitter sind in allen Geräten mit CAV-Regelung werkseitig eingebaut. In den VAV-Geräten werden die Drucktransmitter nicht werkseitig in das Gerät eingebaut. Stattdessen werden sie lose mit dem Gerät geliefert, um sie in Zuluft- und Abluftkanälen zu installieren. Siehe "Installationsanleitung" für weitere Informationen hinsichtlich VAV-Installationen.

2.1.2 Außen- und Abluftfilter

Die Filter sind Taschenfilter mit der Filterqualität F7 für den Außenluftfilter und F5 für den Abluftfilter. Die Filter müssen bei Verschmutzung ausgetauscht werden. Neue Filtersätze können Sie bei Ihrem Installateur oder Großhändler erwerben.

2.1.2.1 Druckwächter für Filter

Ein Druckwächter misst den Differenzdruck über den Zu- und Abluftfilter (Pos.10 Abbildung 1 und Abbildung 2). Wenn der Druckabfall den eingestellten Wert erreicht, wird in dem Hauptregler ein Alarm ausgelöst. Der Differenzdruck kann zwischen 40 und 300 Pa eingestellt werden. Der Druckschalter ist werkseitig auf 240 Pa eingestellt.

2.1.3 Wärmetauscher

Topvex FR Modelle sind mit einem leistungsstarken, riemengetriebenen rotierenden Wärmetauscher ausgestattet. Aus diesem Grund wird die erforderliche Zulufttemperatur in der Regel gehalten, ohne dass zusätzliche Wärme zugeführt werden muss. Der Betrieb des Wärmetauschers erfolgt automatisch und hängt von der eingestellten Temperatur ab.

Der Wärmetauscher kann zu Reinigungs- und Wartungszwecken herausgenommen werden (Kapitel 5).

2.1.3.1 Rotormotor

Der Rotormotor treibt den Rotor des Wärmetauschers mit konstanten Umdrehungen pro Minute an, so lange ein Wärmebedarf vorhanden ist (Pos. 6 Abbildung 1 und Abbildung 2).

2.1.3.2 Rotationswächter

Ein Sensor registriert die Drehung des Wärmetauscherrotors. Er ist am Hauptregler angeschlossen, der einen Alarm auslöst, wenn der Rotor bei einem Wärmebedarf anhält (Pos. 12 Abbildung 1 und Abbildung 2).

2.1.4 Temperatursensoren

In dem Gerät sind 4 Temperatursensoren (PT1000) werkseitig enthalten. Es gibt folgende Sensoren:

- Zuluftsensor
- Abluftsensor
- Außenluftsensor
- Fortluftsensor

Im Topvex FR03–11 werden sämtliche Temperatursensoren innerhalb des Gerätes montiert und verkabelt, mit Ausnahme des Zuluftsensor, der lose mit dem Gerät geliefert wird und im Zuluftkanal, außerhalb des Gerätes installiert werden muss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.

2.1.5 Wasserheizregister

Bei Geräten mit eingebautem Wasserheizregister ist das Register neben dem Zuluftanschluss angebracht. Das Heizregister kann entweder ein HWL (Heizregister, niedrige Leistung) oder ein HWH (Heizregister, hohe Leistung) sein. Das Register besteht aus Kupferrohren mit einem Rahmen aus verzinktem Stahlblech und Aluminiumlamellen. Das Register ist mit Entlüftung und mit Tauchsensoren für den Frostschutz ausgerüstet.

Bei Topvex FR03–11 Geräten ohne eingebauten Nacherhitzern (ohne Heizung) kann ein Wasserheizregister eingebaut werden. Informationen zum ordnungsgemäßen Einbau finden Sie in der "Installationsanleitung".

2.1.6 Elektroheizregister

In Geräten mit eingebautem Elektroerhitzer befinden sich die Heizstäbe in Luftstromrichtung hinter dem Zuluftventilator. Sie bestehen aus Edelstahl. Die elektrische Heizspirale ist mit einem automatischen und einem manuellen Überhitzungsschutz ausgestattet. Der manuelle Überhitzungsschutz kann durch Drücken der roten Taste auf der Oberseite des Elektroerhitzerrahmens zurückgesetzt werden (Pos. 9 Abbildung 1). Der Energiebedarf der elektrischen Heizspirale wird durch einen Hauptregler, der die Wärme stufenlos durch einen TTC Triac-Regler regelt, gemäß der in der Bedieneinheit eingestellten gewünschten Zuluft-/Abluft- oder Raumtemperatur geregelt.



Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Gerätes getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

2.2 Interne Komponenten Elektrischer Anschlusskasten

Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Gerätes getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

Topvex FR03–11 sind mit einem eingebauten Regler und interner Verdrahtung ausgerüstet (Abbildung 3).

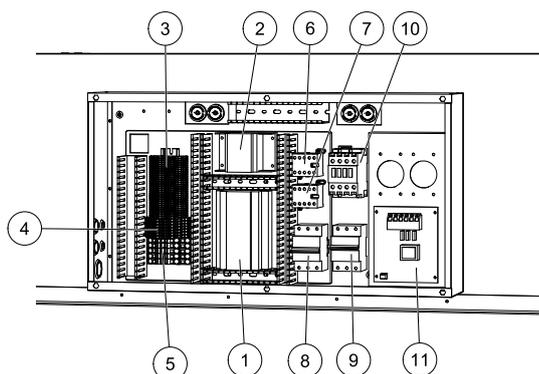


Bild 3 Elektrische Komponenten

Position	Beschreibung
1	Regler E-28
2	Transformator 230/24 V AC
3	Klemmen für interne und externe Komponenten.
4	Klemmen für die interne Verdrahtung.
5	Klemmen für die Netzstromversorgung des Gerätes.
6	Schalterschütz (K1) An/Aus Rotormotor.
7	Schalterschütz (K2) An/Aus Pumpenregelung (nur in HW-Geräten, in EL-Geräten nicht vorhanden).
8	Sicherungsautomat.
9	Sicherungsautomat für den Erhitzer.
10	Schalterschütz (K3) für die An-/Ausregelung des Elektroerhitzers.
11	TTC EI Steuerung des Erhitzers.

3 Beschreibung der Bedieneinheit

3.1 Bedieneinheit

Die SCP-Bedieneinheit wird mit einem 10 m Kabel geliefert, das an die Bedieneinheit angeschlossen ist und über einen Schnellkupplungsstecker an das Topvex-Gerät angeschlossen wird. Der Kontakt wird an den **Corrigo**-Regler im elektrischen Anschlusskasten angeschlossen (Pos. 1 Abbildung 3). Das Kabel kann auf der Rückseite der Bedieneinheit abgeschraubt werden (Abbildung 4).

3.1.1 Bedienen der Bedieneinheit

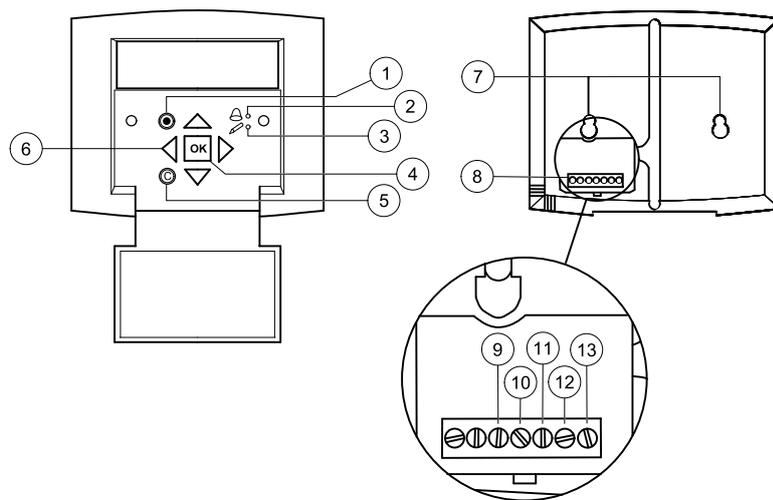


Bild 4 Die Bedieneinheit

Position	Erklärung
1	Alarm-Taste: Ermöglicht Zugang zur Alarmliste.
2	Alarm-LED: Zeigt Alarm durch blinkendes rotes Licht an.
3	Schreiben-LED: Zeigt durch blinkendes gelbes Licht an, dass Parameter eingestellt oder geändert werden können.
4	OK-Taste: Drücken Sie diese Taste, damit Sie Parameter ändern oder einstellen können, sofern dies möglich ist. Sie können diese Taste auch verwenden, um zwischen änderbaren Parametern in einem Dialogfenster zu wechseln.
5	Abbrechen-Taste: Mit dieser Taste brechen Sie eine Änderung ab und kehren zu den Ausgangseinstellungen zurück.
6	Rechts-/Links- & Oben-/Unten-Tasten: Mit diesen Tasten navigieren Sie in einem Menübaum nach oben, unten, links & rechts. Die Oben-/Unten-Tasten können Sie zudem zum Erhöhen oder Reduzieren von Werten beim Einstellen oder Ändern von Parametern verwenden.
7	Befestigungslöcher.
8	Anschlussblock.
9	Anschluss an gelbes Kabel.
10	Anschluss an orangefarbenes Kabel.
11	Anschluss an rotes Kabel.
12	Anschluss an braunes Kabel.
13	Anschluss an schwarzes Kabel.

3.1.1.1 Navigieren in den Menüs

Die Startanzeige (die üblicherweise angezeigt wird) befindet sich im Menübaum auf der untersten Ebene. Durch Drücken der UNTEN-Taste navigieren Sie durch die Menü-Optionen. Durch Drücken der OBEN-Taste navigieren Sie in umgekehrter Richtung durch die Optionen. Zum Öffnen einer höheren Menüebene platzieren Sie den Cursor mit Hilfe der OBEN- oder UNTEN-Taste auf das Menü, auf das Sie zugreifen wollen, und drücken anschließend die RECHTS-Taste. Sofern Sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, wechselt die Anzeige zu dem von Ihnen ausgewählten Menü.

In den einzelnen Ebenen gibt es ggf. mehrere neue Menüs, durch die Sie mit Hilfe der OBEN-/UNTEN-Tasten navigieren. In einigen Fällen gibt es weitere Untermenüs, die mit einem Menü oder Menüpunkt verbunden sind. Diese erkennen Sie an einem Pfeil auf der rechten Seite der Anzeige. Zum Öffnen eines Menüs drücken Sie erneut die RECHTS-Taste. Wollen Sie zu der vorherigen Menüebene zurückkehren, drücken Sie die LINKS-Taste.

4 Inbetriebnahme

4.1 Vor Inbetriebnahme des Systems

Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation, dass:

- das Gerät gemäß der Installationsanleitung installiert wurde.
- das Gerät richtig verkabelt wurde.
- Schalldämpfer installiert wurden und dass das Kanalsystem korrekt an das Gerät angeschlossen wurde.
- sich der Außenlufteinlass in ausreichender Entfernung zu Verunreinigungsquellen (Dunstabzugshaubenauslass, Auslass der zentralen Staubsauganlage u.Ä.) befindet.
- alle externen Geräte angeschlossen sind.
- die folgenden Daten verfügbar sind:
 - Beabsichtigte Konfiguration, z. B. Temperaturregelungsfunktionen, Ventilatorenregelung, externe Regelungsfunktionen, etc.
 - Wie das Gerät gemäß einem Wochenplan betrieben werden soll (volle und halbe Drehzahl).

4.2 Ersteinstellung des Gerätes

Bei der ersten Inbetriebnahme wird der Regler einen Assistenten für das Einstellen von Sprache, Sollwert der Zulufttemperatur, Uhrzeit & Datum sowie Wochenplan für die volle Drehzahl starten. Verwenden Sie die "OK"-Taste, um zwischen änderbaren Parametern zu wechseln und die Pfeile nach OBEN/UNTEN, um die angezeigten Alternativen zu sehen. Bestätigen Sie, indem Sie erneut die "OK"-Taste drücken. Mit den Pfeilen nach OBEN/UNTEN navigieren Sie in der Menüstruktur nach unten.

Folgendes wird angezeigt:

1

Wählen Sie die Sprache aus, indem Sie auf die "OK"-Taste drücken, und navigieren Sie dann mit Hilfe der OBEN-/UNTEN-Tasten zwischen den Alternativen. Bestätigen Sie mit "OK". Navigieren Sie mit der "UNTEN"-Taste zur nächsten Ebene.

Sprachauswahl
Englisch

2

Zeigt die tatsächliche Ablufttemperatur.

Stellen Sie den Zuluftsollwert ein. Standard ist 18 °C (Anmeldung in der Service-Ebene erforderlich, Code 2222, um die Standardeinstellung zu ändern).

Ablufttemperatur
Ist:.... °C
Soll: 18 °C

3

Überprüfen und vergewissern Sie sich, dass die richtige Uhrzeit und das richtige Datum angezeigt werden, ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

Zeit: 12.46
Datum: 2010-03-12
Tag: Freitag

4

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes von Montag bis Freitag bei voller Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

Volle Drehzahl
Montag → Freitag
Per 1: 07:00 - 16:00
Per 2: 00:00 - 00:00

5

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes am Samstag und in den Ferien bei voller Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

```

Volle Drehzahl
Samstag → Ferientag
Per 1: 00:00 - 00:00
Per 2: 00:00 - 00:00
    
```

6

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes von Montag bis Freitag bei halber Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, zwei Perioden pro Tag einzustellen.

```

Halbe Drehzahl
Montag → Freitag
Per 1: 00:00 - 00:00
Per 2: 00:00 - 00:00
    
```

7

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes am Samstag und in den Ferien bei halber Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

```

Halbe Drehzahl
Samstag → Ferientag
Per 1: 00:00 - 00:00
Per 2: 00:00 - 00:00
    
```

8

Wählen Sie "Ja" oder "Nein"

```

Assist. Ende
Nein
    
```

Nach Abschluss der Einstellung wird das Menüsystem für die "Benutzerebene" verfügbar sein.

Nachstehend befindet sich eine Menü-Übersicht, die die verfügbaren Menüs auf der Benutzerebene und anschließend von der "Service-Ebene" darstellen.

Zum Öffnen der Service-Ebene verwenden Sie Code 2222 im Menü "Benutzerrechte". Zum Öffnen der Benutzerebene verwenden Sie Code 1111.

Hinweis!

Informationen darüber, wie erweiterte Einstellungen vorgenommen werden können, entnehmen Sie bitte der beigefügten CD, auf der das Corrigo-E-Handbuch zu finden ist.

4.3 Menü-Übersicht BENUTZER-/SERVICE-EBENE

Die nachstehende Menü-Übersicht zeigt sowohl die Benutzerebene als auch die Service-Ebene. Die Übersicht der Teile, die nur die Service-Ebene betreffen, befindet sich im unteren Teil der Tabelle und ist grau markiert. Zum Anmelden auf der Service-Ebene verwenden Sie den Code **2222** unter Benutzerrechte.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
FR 03 EL 2011-03-15 09:00 System: Abgeschaltet SW:18,0 IW: °C			Überschrift der Startanzeige Es können fünf unterschiedliche Layouts eingestellt werden. (Kann auf der "Systemebene" unter dem Menü Konfiguration geändert werden).
→ Betriebsmodus	→ Betriebsmodus	Betriebsmodus Auto	Stellen Sie den Betriebsmodus auf Auto, An oder Aus.
		Laufzeit ZV: 0,0 h AV: 0,0 h	Zeigt die Zeit, die die Motoren in Betrieb waren, in Stunden an. ZV = Zuluftventilator AV = Abluftventilator
	→ Ausgewählte Funkt.	Regelungsfunktion Abluftregelung Ventilatoren Volumenregelung	Zeigt die Art der Lufttemperaturregelung, für die das Gerät konfiguriert wurde. Zeigt die Art der Ventilator Drehzahlregelung, für die das Gerät konfiguriert wurde.
		Erhitzer: Wasserheizung Wärmerückgewinnung: Rot. Tauscher Kühler: Wasser	Zeigt die Art des ausgewählten Erhitzers. Zeigt die Art der ausgewählten Wärmerückgewinnung. Zeigt die Art des ausgewählten Kühlers.
		Freie Kühlung aktiv: Nein	Zeigt den Status der Funktion der freien Kühlung.
		Stützbetrieb Aktiv: Nein CO2/VOC aktiv bei: Niemals	Zeigt den Status der Funktion des Stützbetriebs. Zeigt den Status der Funktion der Bedarfslüftung (CO2/VOC).
		Funktion BSK Inaktiv Betrieb bei Alarm Stopped	Zeigt den Status der Funktion BSK.
		Frostschutz Aktiv Kälterückgewinnung Nein	Zeigt den Status der Frostschutzfunktion. Zeigt den Status der Funktion der Kälterückgewinnung.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
		Externer Sollwert Inaktiv	Zeigt den Status des externen Sollwerts.
	→ Alarme		Zeigt alle registrierten Alarme zusammen mit der Uhrzeit und dem Datum, an dem sie aufgetreten sind. Sie können in der Liste nach oben und unten navigieren, indem Sie auf ↑↓ drücken.
	→Eingänge/Ausgänge	→Analogeingänge	Zeigt den Status der Analogeingänge.
		→Digitaleingänge	Zeigt den Status der Digitaleingänge.
		→Universaleingänge	Zeigt den Status universeller Analogeingänge. Zeigt den Status universeller Digitaleingänge.
		→Analogausgänge	Zeigt den Status der Analogausgänge.
		→Digitalausgänge	Zeigt den Status der Digitalausgänge.
→Temperatur	Ablufttemperatur Ist.: °C Soll: 18,0 °C		Zeigt die konfigurierte Temperaturregelung (Standard ist Ablufttemperatur). Zeigt die Ist-Temperatur im ausgewählten Regelungsmodus. Stellen Sie die Temperatur für den ausgewählten Regelungsmodus ein.
		Bei Kaskadenregelung Max./min. Zulufttemp. Max.: 30 °C Min.: 12,0 °C	Stellen Sie die maximal und minimal zulässige Zulufttemperatur bei Kaskadenregelung ein. Für die Änderung der Einstellungen ist die Anmeldung auf der Service-Ebene erforderlich..
	Außentemp.: °C Zulufttemp Ist: °C Soll: 18 °C		Zeigt die tatsächliche Außenlufttemperatur. Zeigt die tatsächliche Zulufttemperatur. Zeigt den berechneten Zuluftsollwert. Das Ausgangssignal des Fortluftreglers erzeugt den Sollwert des Zuluftreglers.
	Frostschutz Ist: °C		Zeigt die Ist-Temperatur des Wassers im Wasserheizregister (nur bei HW-Geräten sichtbar).

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	Fortlufttemperatur Ist: °C		Zeigt die tatsächliche Fortlufttemperatur.
	Effizienz Wärmerückgew. Ist: %		Zeigt die tatsächliche Effizienz der Wärmerückgewinnung. Die Funktion berechnet den Temperaturwirkungsgrad des Wärmetauschers in %, wenn das Ausgangssignal an den Wärmetauscher 98 % überschreitet und die Außentemperatur unter 10 °C liegt. Das Display zeigt 0 %, wenn das Steuersignal unter 98 % liegt oder die Außentemperatur 10 °C überschreitet.
→Lüftungsregelung			Die Menü-Option ist nur dann sichtbar, wenn das Gerät für die "Volumenstromregelung" oder "Druckregelung" konfiguriert wird.
	Volumenstrom-regl. ZV Ist: m ³ /h Soll: m ³ /h		Zeigt den Luftstrom für den Zuluftventilator (konstante Luftstromregelung). Nur dann sichtbar, wenn das Gerät für Volumenstromregelung konfiguriert wird.
		Volumenstrom-regl. ZV Soll 1/1: 1100 m ³ /h Soll 1/2: 550 m ³ /h	Stellen Sie den vollen (1/1) und den halben (1/2) Luftstrom für den Zuluftventilator ein.
		Außentemp. kom. Soll 1 -20 °C = 10 m ³ /h 0 °C = 0 m ³ /h Ist. komp.: 0 m ³ /h	Stellen Sie die Kompensierung des ZV-Luftstroms für die einstellbare Außenlufttemperatur ein. Die Außentemperaturkompensierung ist linear und wird mittels zweier Parameterpaare eingestellt, die den Wert der Kompensierung bei zwei unterschiedlichen Außentemperaturen vorgeben. Die Kompensierung kann positiv oder negativ sein. Zeigt die tatsächliche Kompensierung des Luftstroms.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	Volumenstrom- regl. AV Ist: + INF m ³ /h Soll: m ³ /h		Zeigt den Luftstrom für den Abluftventilator (konstante Luftstromregelung). Nur dann sichtbar, wenn das Gerät für Volumenstromregelung konfiguriert wird.
		Volumenstrom- regl. AV Soll 1/1: 1100 m ³ /h Soll 1/2: 550 m ³ /h↓	Stellen Sie den vollen (1/1) und den halben (1/2) Luftstrom für den Abluftventilator ein.
		Außentemp. kom. Soll 1 -20 °C = 10 m ³ /h 0 °C = 0 m ³ /h Ist. komp.: 0 m ³ /h	Stellen Sie die Kompensierung des AV-Luftstroms für die einstellbare Außenlufttemperatur ein. Die Außentemperaturkompensierung ist linear und wird mittels zweier Parameterpaare eingestellt, die den Wert der Kompensierung bei zwei unterschiedlichen Außentemperaturen vorgeben. Die Kompensierung kann positiv oder negativ sein. Zeigt die tatsächliche Kompensierung des Luftstroms.
	Druckregelung ZV Ist: Pa Soll: Pa		Zeigt den Außendruck und den Sollwert für den Zuluftventilator. Nur dann sichtbar, wenn das Gerät für "Druckregelung" (VAV) konfiguriert wird..
		Druckregelung ZV Soll 1/1: 250 Pa Soll 1/2: 100 Pa	Stellen Sie den Außendruck Sollwert für die volle Drehzahl (1/1) und die halbe Drehzahl (1/2) für den Zuluftventilator ein.
		Außentemp. kom. Soll 1 -20 °C = 0 Pa 10 °C = 0 Pa Ist. komp.: 0 Pa	Stellen Sie die Kompensierung des ZV-Drucks für die einstellbare Außenlufttemperatur ein. Die Außentemperaturkompensierung ist linear und wird mittels zweier Parameterpaare eingestellt, die den Wert der Kompensierung bei zwei unterschiedlichen Außentemperaturen vorgeben. Die Kompensierung kann positiv oder negativ sein. Zeigt die tatsächliche Kompensierung des Drucks.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	Druckregelung AV Ist: Pa Soll: Pa		Zeigt den Außendruck und den Sollwert für den Abluftventilator. Nur dann sichtbar, wenn das Gerät für "Druckregelung" (VAV) konfiguriert wird
		Druckregelung AV Soll 1/1: 250 Pa Soll 1/2: 100 Pa	Stellen Sie den Außendruck Sollwert für die volle Drehzahl (1/1) und die halbe Drehzahl (1/2) für den Zuluftventilator ein.
		Außentemp. kom. Soll 1 -20 °C = 0 Pa 10 °C = 0 Pa Ist. komp.: 0 Pa	Stellen Sie die Kompensierung des AV-Drucks für die einstellbare Außenlufttemperatur ein. Die Außenlufttemperaturkompensierung ist linear und wird mittels zweier Parameterpaare eingestellt, die den Wert der Kompensierung bei zwei unterschiedlichen Außentemperaturen vorgeben. Die Kompensierung kann positiv oder negativ sein. Zeigt die tatsächliche Kompensierung des Drucks.
→ Schaltuhr	→ Zeit/Datum		Stellen Sie die richtige Uhrzeit und das richtige Datum ein.
	→ NZ volle Drehz.		Stellen Sie den Wochenplan Montag bis Sonntag + Ferientag für die volle Drehzahl ein. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen. 00:00 24:00 für den kontinuierlichen Betrieb. 00:00 00:00 inaktiviert die Periode. Vermerken Sie die Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll.
	→ NZ halbe Drehz.		Stellen Sie den Wochenplan Montag bis Sonntag + Ferientag für die halbe Drehzahl ein. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen. 00:00 24:00 für den kontinuierlichen Betrieb. 00:00 00:00 inaktiviert die Periode. Vermerken Sie die Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	→ Nachlauf	Nachlauf 60 Min. Zeit in Nachlauf 0 Min.	<p>Stellen Sie die Zeit für den Nachlauf ein. Die Digitaleingänge können verwendet werden, um das Gerät zu zwingen, den normalen Betrieb zu starten oder zu erhöhen, auch wenn der Timer anzeigt, dass der Betriebsmodus Aus oder Reduziert sein sollte.</p> <p>Wenn die Laufzeit auf 0 eingestellt ist, läuft das Gerät solange der Digitaleingang geschlossen ist.</p> <p>Die Zeit, in der der Nachlauf aktiv ist, wird in "Zeit in Nachlauf" beobachtet.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, hier auch eine Zeit einzugeben, um die anfänglich eingestellte Periode zu kürzen.</p>
	→ Ferien	Ferien (MM:TT) 1:01-01 – 01-02 2:09-04 – 09-10 3:01-05 – 01-05	<p>Stellen Sie bis zu 24 separate mögliche Ferienperioden für ein ganzes Jahr ein.</p> <p>Eine Ferienperiode kann eine beliebige Anzahl von einem und mehreren aufeinanderfolgenden Tagen sein.</p> <p>Das Format des Datums ist: MM:TT.</p> <p>Wenn das aktuelle Datum in eine Ferienperiode fällt, wird der Wochenplaner die Einstellungen für den Tag "Ferientag" verwenden.</p>
→ Hand/Auto			<p>In diesem Menü können der Betriebsmodus aller konfigurierten Ausgangssignale und eine Reihe von Regelungsfunktionen manuell reguliert werden.</p> <p>Das Ausgangssignal des Zuluftreglers kann manuell auf einen Wert zwischen 0 und 100 % eingestellt werden (Hand/Auto). Die Temperatúrausgangssignale ändern sich entsprechend, wenn sie sich im Auto-Modus befinden. Es ist auch möglich, jedes einzelne Temperatúrausgangssignal manuell zu regeln.</p> <p>Da die manuell geregelten Ausgänge die normale</p>

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
			Regelung stören werden, wird ein Alarmausgelöst, sobald ein Ausgang auf den Hand-Modus eingestellt wird.
	Zuluftregelung Auto Handbetrieb: 0.0		Stellen Sie die Zulufttemperatur auf "Auto", "An" oder "Aus". Stellen Sie das Ausgangssignal zwischen 0-100 %. Die Ausgänge Y1, Y2 und Y3 werden im Auto-Modus das Signal gemäß den festgelegten Splitwerten verfolgen.
	ZV: Auto Handbetrieb: 0.0 AV: Auto Handbetrieb: 0.0		Stellen Sie das Startsignal für ZV (Zuluftventilator) & AV (Abluftventilator) auf "Auto, Handbetr. Normal, Handbetr. Reduz. oder Handbetrieb.
	Heizung Auto Handbetrieb: 100.0		Stellen Sie die Heizung auf Auto, Handbetrieb oder Aus. Stellen Sie den Handbetriebsausgang zwischen 0-100 %.
	Wärmerückgew. Auto Handbetrieb: 0.0		Stellen Sie die Regelung des Wärmetauscherrotors auf Auto, Handbetrieb oder Aus. Stellen Sie den Handbetriebsausgang zwischen 0-100 %.
	Kühlung Auto Handbetrieb: 0.0		Stellen Sie die Kühlung auf Auto, Handbetrieb oder Aus. Stellen Sie den Handbetriebsausgang zwischen 0-100 %. <hr/> Hinweis! <hr/> Muss aktiviert werden, um hier sichtbar zu sein. <hr/>
	P1-Erhitzer Auto P1-Tauscher Auto		Stellen Sie die Pumpenregelung für den Erhitzer auf Auto, An oder Aus. Stellen Sie die Pumpenregelung für eine mögliche umlaufende Spirale auf Auto, An oder Aus.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	P1-Kühler Auto		Stellen Sie die Pumpenregelung für die Kühlspirale auf Auto, An oder Aus .
	Brandschutzklappe Auto		Stellen Sie die Brandschutzklappe auf Auto, Öffnen oder Schließen . <hr/> Hinweis! Muss aktiviert werden, um hier sichtbar zu sein. Die Funktionen BSK werden auf der Systemebene konfiguriert.. <hr/>
	Außenluftklappe Auto		Stellen Sie die Außenluftklappe auf Auto, Öffnen oder Schließen .
	Fortluftklappe Auto		Stellen Sie die Fortluftklappe auf Auto, Öffnen oder Schließen .
→ Einstellungen			In dieser Menügruppe sind die Einstellungen für die aktivierten Funktionen verfügbar. Je nach den im Konfigurationsmenü vorgenommenen Einstellungen können einige der möglichen Alternativen nicht angezeigt werden.
	→ Temp. regelung	Zuluftregelung P-Band: 33,0 °C I-Zeit: 100,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Funktion Zuluftregelung ein. <hr/> Hinweis! Nähere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung 2.3. <hr/>
		Raumtemp. regelung P-Band: 100,0 °C I-Zeit: 300,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Funktion Raumtemperaturregelung ein. <hr/> Hinweis! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung 2.3. <hr/>

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
		Abschaltmodus P-Band: 100,0 °C I-Zeit: 100,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Abschaltfunktion ein. Hinweis! Nähere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung 2.3.
		→ Frostschutz Aktiv Sollw. abgesch.: 25,0 °C P-Band aktiv: 5,0 °C	P-Band aktiv 5 °C bedeutet, dass der Frostschutzregler anfangen wird den Heizausgang zu übersteuern, wenn die Frostschutztemperatur weniger als 5 Grad über dem festgelegten Frostalarm liegt; der Standardalarmgrenzwert beträgt 7 °C.
		Schnellstopp bei Frostalarm Ja	Stellen Sie den Schnellstopp des Gerätes bei Frostalarm auf Ja oder Nein.
	→ Volumenstrom-regl.		Ersatzweise Druckregelung , wenn werkseitig in der Konfiguration des Gerätes ausgewählt.
		Volumenstrom-regl. ZV P-Band: 10.000,0 m ³ /h I-Zeit: 10,0 Sek. Min. Ausgang: 0%	Stellen Sie das P-Band, die I-Zeit und den min. Ausgang für den Zuluftventilator ein, wenn das Gerät werkseitig als Volumenstromregelung konfiguriert wurde. Ersatzweise Druckregelung , wenn diese Konfiguration ausgewählt wurde.
		Volumenstrom-regl. AV P-Band: 10.000,0 m ³ /h I-Zeit: 10,0 Sek. Min. Ausgang: 0%	Stellen Sie das P-Band, die I-Zeit und den min. Ausgang für den Abluftventilator ein, wenn das Gerät werkseitig als Volumenstromregelung konfiguriert wurde. Ersatzweise Druckregelung , wenn diese Konfiguration ausgewählt wurde.
	→ Alarmeinstellungen	→ Alarmgrenzen	Stellen Sie die Alarmgrenzen und die zulässigen Abweichungen für die unterschiedlichen Funktionen ein.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
		→ Alarmverzögerung	Stellen Sie die Alarmverzögerungen und die zulässigen Abweichungen der Verzögerungen für die unterschiedlichen Funktionen ein.
	Zurück auf Benutzereinstellungen: Nein Zurück auf Benutzereinstellungen: Nein		In diesem Menü ist es möglich, alle Parameter auf Werkseinstellungen oder Benutzereinstellungen, die vorher gespeichert wurden , zurückzusetzen. Wählen Sie Ja oder Nein .
	Benutzereinst. speichern Nein		Die aktuelle Konfiguration kann in einem separaten Speicherbereich gespeichert werden und kann später mit Hilfe des vorherigen Menüs, Zurück auf Benutzereinstellungen, zurückgesetzt werden. Wählen Sie Ja oder Nein
→ Konfiguration	→ Regelungsfunktion	Regelungsfunktion Typ: Raumtemp. regelung	Stellen Sie die Art der Temperaturregelungsfunktion ein, unter der das Gerät betrieben werden soll. Wählen Sie zwischen Abluftregelung, "Raumregelung, Aussent. komp. Zuluft, Zuluftregelung, Abluft/Zuluft →(Möglichkeit, je nach Außentemperatur, zwischen den beiden zu wechseln), Raum-/Zuluft →(Möglichkeit, je nach Außentemperatur, zwischen den beiden zu wechseln),
	→ Freie Kühlung	Freie Kühlung aktiv: Nein Außentemp. Aktiv. 22 °C	Stellen Sie die freie Kühlung aktiv auf "Ja oder Nein. Stellen Sie die untere Außentemperaturgrenze am Tag für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein. Die Temperatur des vergangenen Tages muss über der eingestellten Temperatur liegen, um die Funktion der freien Kühlung aktivieren zu können.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
		<p>Außentemp. Nacht</p> <p>Höchstens: 15,0 °C</p> <p>Mindestens: 5,0 °C</p> <p>Raumtemp. min. 18 °C</p>	<p>Stellen Sie die höchste Außentemperaturgrenze Nacht für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein.</p> <p>Stellen Sie die untere Außentemperaturgrenze Nacht für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein.</p> <p>Stellen Sie die untere Raumtemperaturgrenze ein. Die Temperatur muss über diesem Wert liegen, damit die Funktion der freien Kühlung aktiv bleibt.</p>
		<p>Start-/Stoppzeit</p> <p>Freie Kühlung</p> <p>Start: 0</p> <p>Stopp: 7</p>	<p>Stellen Sie die Start- und Stoppzeit für die Funktion der freien Kühlung ein</p> <p>Zum Beispiel Start: 0 und Stopp: 6</p> <p>bedeutet, dass die Sequenz der freien Kühlung zwischen 00:00 und 06:00 Uhr aktiv ist.</p>
		<p>Dauer Blockierung Erhitzausgang nach freier Kühlung</p> <p>60 Min.</p>	<p>Stellen Sie die Verzögerung in Minuten ab dem Zeitpunkt, an dem die Sequenz der freien Kühlung angehalten hat, bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine mögliche Heizsequenz eingeleitet wird, d.h. der Zeitraum, in dem eine kühlere Raumtemperatur als die festgelegte Temperatur akzeptiert werden kann, ein.</p>
		<p>Ventilatorausgang bei freier Kühlung</p> <p>ZV: 0 %</p> <p>AV: 0 %</p>	<p>Stellen Sie für jeden einzelnen Ventilator während der Sequenz der freien Kühlung die Ventilatorzahl in Prozent der vollen Drehzahl ein.</p>
		<p>Außenfühler im Zuluftkanal befestigt (Einlasskanal)</p> <p>Nein</p>	<p>Stellen Sie ein, ob der Außenfühler im Zuluftkanal befestigt ist oder nicht.</p> <p>Wählen Sie zwischen Nein und Ja</p> <p>Eingestellt ist Nein.</p>

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	→ Stützbetrieb	Stützbetrieb Aktiv: Nein AV läuft während Stützb.: Ja	Bei der Verwendung der Regelungsfunktion Raumtemperaturregelung oder Ablufttemperaturregelung ist es möglich, die Stützregl. Heizen und/oder die Stützregl. Kühlen zu nutzen. Die minimale Laufzeit kann auf 0...720 Minuten eingestellt werden. (Die Werkseinstellung beträgt 20 Minuten). Wählen Sie zwischen "Aktiv: Ja oder Nein". (Die Start- und Stopptemperaturen entnehmen Sie bitte dem Menü "Temperatur").
		Min. Laufzeit für Stützbetrieb: 60 Min.	Stellen Sie für den Stützbetrieb die minimale Laufzeit in Minuten ein.
	→ CO ₂ /VOC Regelung	CO ₂ /VOC aktiv bei: Niemals Typ: Ventilator Min. Laufzeit: 60 Min.	Bei Anwendungen mit unterschiedlicher Belegung können die Ventilator Drehzahlen oder die Klappensteuerung von der vom CO ₂ /VOC-Sensor gemessenen Luftqualität geregelt werden. Detaillierte Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Corrigo-Handbuch (CD). Stellen Sie aktiv auf Niemals, Immer oder Schaltuhr aus. Stellen Sie das ein, was reguliert werden sollte. Entscheiden Sie sich für den Typ Ventilator oder Klappensteuerung Stellen Sie die min. Laufzeit ein, für die das Gerät durch eine CO ₂ /VOC-Bedarfsfunktion aktiviert wird.
		Aktivierungsebene 1/2-Drehz.: 800 ppm 1/1-Drehz.: 1000 ppm Diff: 160 ppm	Stellen Sie die Aktivierungsebene bei 1/2 Drehzahl ein Stellen Sie die Aktivierungsebene bei 1/1 Drehzahl ein Stellen Sie den zulässigen Differenzwert ein.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erläuterungen
	→ Kälterückgewinnung	Kälterückgewinnung Nein Kühlgrenze: 2,0 °C	Stellen Sie die Kälterückgewinnung auf Ja oder Nein. Stellen Sie die Kühlgrenze ein (der Temperaturunterschied zwischen der Abluft und der Außenluft, der die Kälterückgewinnung aktiviert).
→ Benutzerrechte	→ Einloggen	Einloggen Code eingeben xxxx Bedienungsebene: Basic	Loggen Sie sich auf der Service-Ebene ein, indem Sie einen 4-stelligen Code eingeben. Nach dem Erreichen der gewünschten Ebene gehen Sie mit dem "LINKS"-Pfeil (2 Mal drücken) auf der Bedieneinheit wieder zurück. Der werkseitige Standard-Code zum Öffnen der Service-Ebene ist 2222. Zurück zur Benutzerebene: 1111
	→ Ausloggen	Ausloggen Nein Bedienungsebene: Basic	Loggen Sie sich aus der System-Ebene aus, indem Sie mit der "OK"-Taste und den "OBEN-/UNTEN"-Tasten das "Nein" in ein "Ja" ändern Das Ausloggen erfolgt automatisch nach 6 Minuten Inaktivität
	→ Codeänderung	Codeänderung für Ebene: Basic Neuer Code xxxx	Stellen Sie für die Ebene Ihrer Wahl einen neuen Code ein. Kann erst nach dem Einloggen auf der Service-Ebene erfolgen.

4.4 Beschreibung der freien Kühlung

Diese Funktion wird während der Wärmeperiode verwendet, um das Gebäude mittels kalter Außenluft, d.h. in der Nacht, abzukühlen und dabei Energie zu sparen.

Hinweis!

Folgendes trifft nur zu, wenn die Funktion Freie Kühlung im Programmменю auf **Aktiv** eingestellt wurde.

Die freie Kühlung wird nur dann aktiviert, wenn folgende Inbetriebnahmebedingungen erfüllt werden.

Bedingungen für den Start:

- Es sind weniger als vier Tage vergangen, seit das Gerät das letzte Mal im Betriebsmodus war.
- Die Außentemperatur hat während der vergangenen Betriebsperiode einen eingestellten Grenzwert (+22 °C) überschritten.
- Es ist zwischen 00:00 und 07:00:00 am Tag (einstellbar).
- Die Zeitausgänge für die volle Drehzahl, den normalen Nachlauf und den externen Stopp sind Aus.
- Eine Schaltuhr wird irgendwann in den kürzlich angefangenen 24 Stunden An sein.

Das Gerät prüft die Nachttemperatur (Innen- und Außentemperatur) innerhalb von 3 Minuten zur eingestellten Startstunde, wenn die Ventilatoren gestartet werden, sodass die Sensoren eine

Temperaturmessung durchführen können. Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, wird die Funktion Freie Kühlung gestartet. Sind die Bedingungen nicht erfüllt, stellt sich das Gerät wieder auf AUS.

Wenn der Außenfühler sich nicht in dem Außenlufteinlasskanal befindet und ein Raumfühler gewählt wurde, wird das Gerät die freie Kühlung erst dann starten, wenn alle Temperaturen in den Start- und Stopptemperaturintervallen liegen.

Bedingungen für den Stopp:

- Die Außentemperatur liegt über dem eingestellten Höchstwert (+18 °C) oder unter dem eingestellten Mindestwert (Kondensationsrisiko, +10 °C).
- Die Raumtemperatur/Ablufttemperatur liegt unter dem eingestellten Stoppwert (+18 °C).
- Einer der Zeitausgänge für die volle Drehzahl, den externen Stopp und den normalen Nachlauf ist An.
- Es sind 07:00:00 abgelaufen.

Wenn die freie Kühlung aktiv ist, laufen die Ventilatoren bei voller Drehzahl oder gemäß dem eingestellten Wert für Druck-/Volumenstromregelung und der Digitalausgang Freie Kühlung ist aktiv. Die Ausgänge Y1-Heizung, Y2-Wärmetauscher und Y3-Kühlung sind abgeschaltet. Nach der Aktivierung der freien Kühlung ist der Heizausgang für 60 Minuten (konfigurierbare Zeit) blockiert.

5 Wartung

5.1 Wichtige Hinweise

Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Gerätes getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

Warnung

- Obwohl das Gerät von der Netzversorgung getrennt wurde, besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.
- Achten Sie während der Montage- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzkleidung.

5.2 Wartungsintervalle

In der folgenden Tabelle werden die für das Gerät und die Anlage empfohlenen Wartungsintervalle aufgeführt. Zur Gewährleistung einer langen Betriebsdauer des Gerätes ist es wichtig, dass Wartungsarbeiten entsprechend den nachstehenden Empfehlungen und gemäß der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden. Sorgfältig und regelmäßig durchgeführte Wartungsarbeiten sind für eine gültige Garantie unerlässlich.

Wartungsart	Jährlich	Nach Bedarf
Reinigen des Wärmetauschers	X	
Reinigen der Ventilatoren	X	
Reinigen der Abluftventile und Zuluftverteiler		X
Reinigen des Außenlufteinlasses	X	
Reinigen des Kanalsystems		X ¹

1. Oder gemäß lokalen Regeln und Vorschriften

5.3 Wartungsanleitung

5.3.1 Auswechseln des Außenluft-/Abluftfilters

Der Taschenfilter kann nicht gereinigt werden, sondern muss bei Bedarf ausgetauscht werden. Neue Filter können bei Systemair bestellt werden. Die Filterstandzeit hängt von der Luftverschmutzung am Installationsort ab. Ein Differenzdruckschalter weist darauf hin, wann die Filter gewechselt werden müssen. Dies wird auf der Bedieneinheit einen Alarm auslösen.

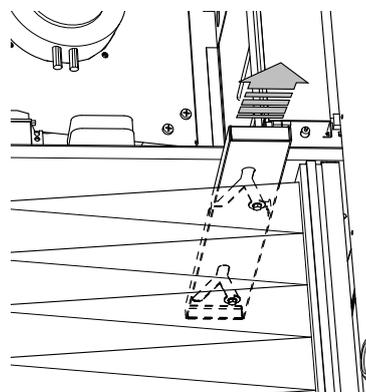
In diesem Fall bitte Folgendes tun:

1. Ersetzen Sie die Filter wie unten beschrieben durch neue Filter.
2. Bestätigen Sie die Alarmmeldung durch Drücken der roten Taste auf der Bedieneinheit (Pos. 1 Abbildung 4) und anschließend der OK-Taste (Pos. 4 Abbildung 4).
3. Wählen Sie →Bestätigen, indem Sie auf OK drücken.

Die Filter können gemäß nachfolgendem Verfahren herausgenommen werden:

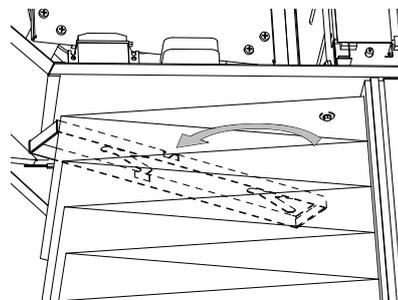
1

Lösen Sie den Filtrahmen, indem Sie an den Führungsschienen des Filters ziehen.



2

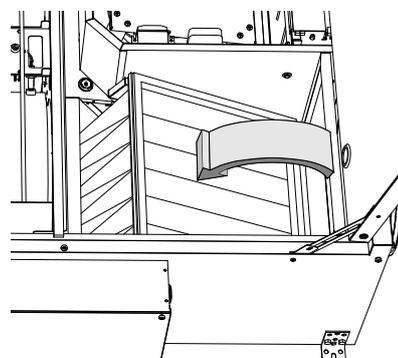
Kippen Sie die Führungsschienen nach hinten.



3

Sie können Filter und Rahmen jetzt zurückklappen. Dies ist besonders dann wichtig, wenn vor dem Gerät nicht genug Platz ist und das Schiebetür-Set verwendet wird.

Der Filter kann dem Gerät jetzt entnommen werden.



4

Setzen Sie den neuen Filter ein und befestigen Sie ihn mit den Führungsschienen des Filters an der Einlassdichtung.

Achten Sie darauf, dass der Filter am gesamten Rahmen fest montiert ist.

5.3.2 Überprüfen des Wärmetauschers

Nach einer gewissen Betriebsdauer kann sich Staub im Wärmetauscher (Pos. 5 Abbildung 1) ansammeln und die Luftströmung blockieren. Zwecks Aufrechterhaltung der hohen Leistungsfähigkeit ist es daher unerlässlich, den Wärmetauscher regelmäßig zu reinigen. Der in dem Topvex FR03–11 befindliche Wärmetauscher kann aus dem Gerät ausgebaut werden. Spülen Sie den Wärmetauscher in heißer Seifenlauge oder verwenden Sie Druckluft. Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel.

Hinweis!

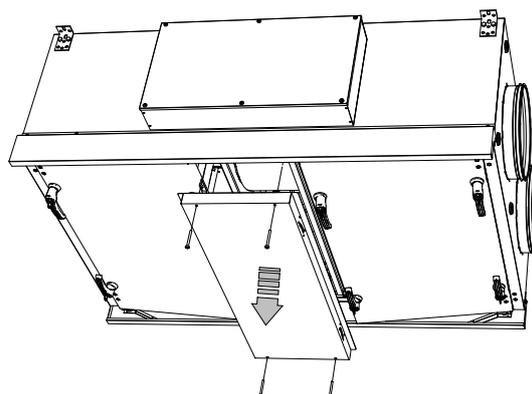
Achten Sie darauf, dass der Rotormotor keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

5.3.2.1 Ausbauen des Wärmetauscherblocks an Geräten, die an der Decke montiert sind

1

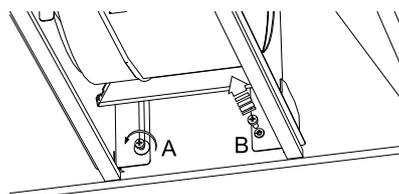
Entfernen Sie das Abdeckblech des Wärmetauschers in der Mitte des Gerätes, indem Sie die vier Schrauben in den Ecken des Blechs aufdrehen.

Die Entnahme des Blechs ist ausschließlich nach dem Öffnen der beiden Kontrolltüren möglich.



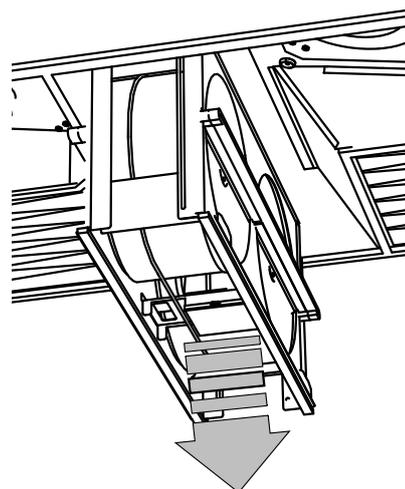
2

Vier Schrauben (zwei an jeder Seite) halten den Wärmetauscherblock (Die Modelle FR08 und FR11 besitzen acht Schrauben, vier an jeder Seite). Wenn Sie den Wärmetauscher entfernen möchten, überprüfen Sie zuerst, dass die mit "A" gekennzeichnete Schraube fest angezogen ist. Entfernen Sie die mit "B" gekennzeichnete Schraube wie in der Abbildung dargestellt und lösen Sie die mit "A" gekennzeichnete Schraube danach vorsichtig, sodass der Rahmen des Wärmetauschers in die Führungsschienen rutscht.



3

Ziehen Sie den Wärmetauscherblock bis zum Ende der Führungsschienen vor.



Warnung

Der Wärmetauscherblock ist schwer. Verwenden Sie bei der Entnahme des Wärmetauscherblocks für Wartungszwecke angemessene Stützvorrichtungen!

4

Schieben Sie den Wärmetauscherblock zurück und ziehen Sie die Schrauben fest, wenn die Reinigung/Wartung abgeschlossen ist.

5.3.2 Ausbauen des Wärmetauscherblocks an Geräten, die am Boden montiert sind

1

Entfernen Sie alle Schrauben, die den Wärmetauscherblock halten.

2

Entnehmen Sie den Wärmetauscherblock, indem Sie ihn gerade nach oben heben.



Vorsicht

Der Wärmetauscherblock ist schwer. Achten Sie darauf, dass Sie zur Entnahme des Wärmetauschers aus dem Gerät eine geeignete Hebevorrichtung verwenden.

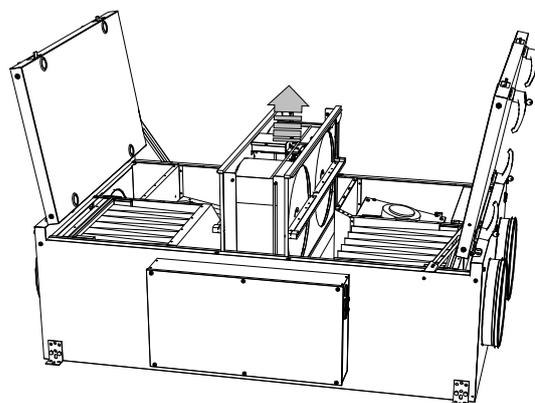


Tabelle 2: Gewicht des Wärmetauscherblocks

Modell	Gewicht des Wärmetauscherblocks (kg)
FR03	30
FR06	40
FR08	52
FR11	66

5.3.3 Überprüfen der Ventilatoren

5.3.3.1 Überprüfen der Ventilatoren

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten, z. B. das Auswechseln der Filter, durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett langsam in den Ventilatoren ansammeln (Pos. 1 und 2 Abbildung 1). Dadurch wird die Leistung gemindert.

Die Ventilatoren können durch Lösen der vier Schrauben am Ventilator abmontiert werden (Abbildung 5). TopvexFR06–11 besitzen einen Befestigungswinkel für den Ventilator, der durch Lösen von vier Schrauben entfernt werden muss. Die Ventilatoren können mit einem Tuch oder einem weichen Pinsel gereinigt werden. Verwenden Sie kein Wasser. Zur Beseitigung von hartnäckigen Ablagerungen eignet sich Brennspiritus. Lassen Sie die Ventilatoren vor dem Wiedereinbau gut trocknen.

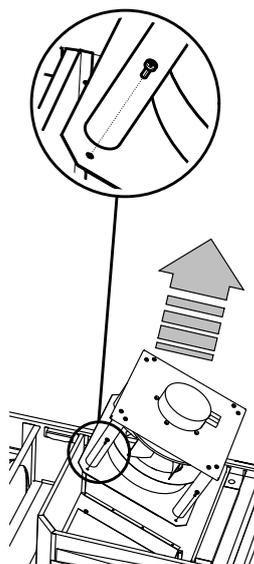


Bild 5 Ausbauen der Ventilatoren

5.3.4 Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe

Das System versorgt das Gebäude mit behandelter Außenluft und leitet verbrauchte Raumluft über das Kanalsystem und die Luftauslässe/Ventile ab. Die Luftauslässe und Abluftventile befinden sich in den Decken bzw. Wänden von Schlaf- und Wohnzimmern, Nasszellen, WCs, etc. Bauen Sie die Luftauslässe und Abluftventile nach Bedarf aus und spülen Sie diese in heißer Seifenlauge ab. Die Luftauslässe/Abluftventile müssen mit ihren Originalkonfigurationen und an ihre Originalposition wieder eingebaut werden, da andernfalls das Gleichgewicht des Systems gestört wird.

5.3.5 Überprüfen des Außenlufteinlasses

Laub und Schmutz können das Einlassgitter verstopfen und die Leistung des Gerätes verringern. Überprüfen Sie das Einlassgitter mindestens 2 Mal pro Jahr und reinigen Sie dieses nach Bedarf.

5.3.6 Überprüfen des Kanalsystems

Auch wenn die Filter regelmäßig ausgewechselt werden, können sich dennoch Staub und Fett im Kanalsystem ablagern. Dadurch wird die Leistung der Anlage gemindert. Aus diesem Grund sollten die Kanäle nach Bedarf gereinigt/ausgewechselt werden. Stahlkanäle lassen sich reinigen, indem eine in Seifenlauge getränkte Bürste durch den Kanal gezogen wird, und zwar über die Luftauslass-/Ventilöffnungen oder über spezielle Kontrollklappen im Kanalsystem (sofern vorgesehen).

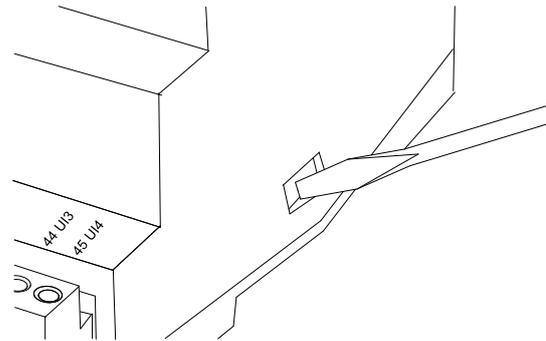
5.3.7 Auswechseln der im Corrigo-Regler eingebauten Batterie

Wenn der Alarm "Interne Batterie" aktiviert wird und die Batterie-LED rot aufleuchtet, ist die Batterie zur Sicherung des Programmspeichers und der Echtzeituhr zu schwach. Der Austausch der Batterie hat wie nachstehend beschrieben zu erfolgen. Ein Hilfskondensator sichert den Speicher und lässt die Uhr noch für mindestens 10 Minuten laufen, nachdem die Stromversorgung abgetrennt wurde. Dauert der Austausch der Batterie weniger als 10 Minuten, ist kein erneutes Laden des Programms erforderlich und die Uhr läuft wie gewohnt weiter.

Die Ersatzbatterie muss vom Typ CR2032 sein.

1

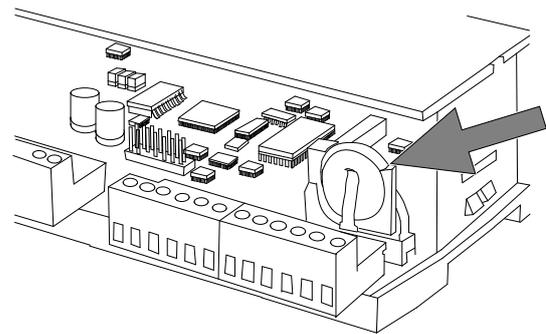
Nehmen Sie die Abdeckung ab, indem Sie die Sicherungslaschen an der Kante der Abdeckung mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers nach unten drücken und gleichzeitig die Kanten nach außen ziehen.



2

Umfassen Sie die Batterie fest mit Ihren Fingern und heben Sie diese solange an, bis sie aus ihrer Halterung springt.

Drücken Sie die neue Batterie in der Halterung fest nach unten. Achten Sie auf die richtige Polung, die Batterie kann nur mit der richtigen Polung eingelegt werden.



5.4 Fehlersuche

Bei auftretenden Fehlern führen Sie bitte erst folgende Kontrollen durch, bevor Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen. Überprüfen Sie die Bedieneinheit stets auf aktive Alarme.

1. Ventilator(en) läuft/laufen nicht an

- Überprüfen Sie, ob Alarmmeldungen angezeigt werden.
- Überprüfen Sie, ob die Sicherungen nicht defekt sind (Pos. 8 Abbildung 3).
- Überprüfen Sie die Einstellungen in der Steuerung (Zeiten, Wochenplan, automatischer/manueller Betrieb etc.).

2. Verminderte Luftströmung

- Überprüfen Sie die Einstellungen für mittlere und niedrige Ventilatorengeschwindigkeit.
- Überprüfen Sie, dass die Außenluft-/Vortluftklappen (sofern verwendet) geöffnet sind.
- Überprüfen Sie, ob Filter ausgewechselt werden müssen.
- Überprüfen Sie, ob Luftauslässe und Ventile gereinigt werden müssen.
- Überprüfen Sie die Luftauslass-/Ventilöffnungen.
- Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren und der Wärmetauscherblock gereinigt werden müssen.
- Überprüfen Sie, ob die Dacheinheit oder der Lufteinlass verstopft ist.
- Überprüfen Sie die Kanäle auf sichtbare Beschädigungen und/oder auf Staub-/Schmutzansammlungen.

3. Kalte Zuluft

- Überprüfen Sie die Solltemperatur an der Bedieneinheit.
- Überprüfen Sie, ob das Notfall-Thermostat ausgelöst wurde. Drücken Sie, sofern erforderlich, die rote Taste auf dem Elektroerhitzer (Pos. 9 Abbildung 1) mit einem spitzen Werkzeug.
- Überprüfen Sie, ob der Abluftfilter ausgewechselt werden muss.
- Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren aufgrund von Überhitzung angehalten haben. Wenn ja, wurde ggf. der Thermokontakt ausgelöst (in der Bedieneinheit als Ventilator-Alarm angezeigt).

4. Lärm/Schwingungen

- Überprüfen Sie, ob das Gerät vollständig eben ist.
- Reinigen Sie die Ventilatorenlaufräder.
- Überprüfen Sie, ob die Schrauben, die die Ventilatoren halten, fest angezogen sind.

5.4.1 Alarme

Die Alarm-Taste (Pos.1, Abbildung 4) aktiviert die Alarmschleife. Wenn Sie die Taste drücken, werden alle aktiven und nicht bestätigten Alarmmeldungen in dem Menüfenster angezeigt. Die Alarm-LED (Pos.2, Abbildung 4) blinkt bei nicht bestätigten Alarmmeldungen und leuchtet konstant, wenn Alarmmeldungen noch aktiv sind, jedoch bestätigt wurden. Bei mehreren Alarmmeldungen können Sie mit Hilfe der OBEN/UNTEN-Tasten zwischen den einzelnen Meldungen wechseln. Eine Alarmmeldung kann durch Drücken der OK-Taste und OBEN/UNTEN-Taste bestätigt oder blockiert werden. Wenn Sie abrechnen und zum Startmenü zurückkehren möchten, drücken Sie zunächst die Abrechnen-Taste und anschließend die LINKS-Taste.

Einen Überblick über die möglichen Alarmmeldungen entnehmen Sie bitte dem Inbetriebnahmeprotokoll.

6 Service

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, bitte notieren Sie sich die Spezifikations- und Fertigungsnummer des Typenschildes (Abbildung 6).

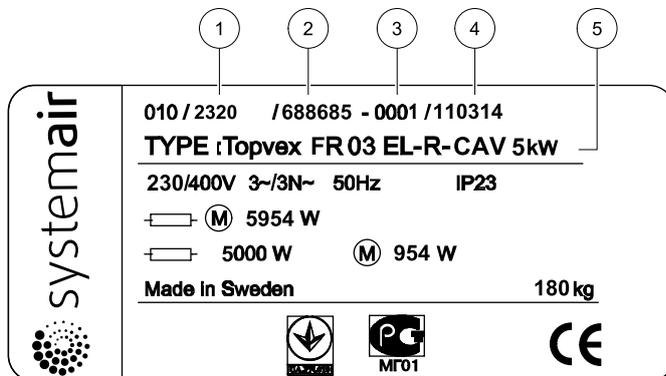


Bild 6 Typenschild

Position	Beschreibung
1	Artikelnummer
2	Fertigungsauftragsnummer
3	Fortlaufende Nummer
4	Fertigungsdatum
5	Fertigungskode (Produktspezifikation)

Systemair AB behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen am Inhalt dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorzunehmen.



Systemair AB
Industrivägen 3
SE-739 30 Skinnkatteberg, Sweden

Phone +46 222 440 00

Fax +46 222 440 99

www.systemair.com